

Breites Engagement für Umrüstung der Fahrkartenautomaten

AULENDORF (kab) - Ab sofort gibt es an allen Fahrkartenautomaten des Aulendorfer Bahnhofs Tickets für den DING-Verbund nördlich von Aulendorf. Väter dieser Errungenschaft gibt es neben Bruno Sing (wir berichteten in der Mittwochsausgabe) etliche weitere. „Es ist eine gemeinschaftliche Anstrengung gewesen“, sagt Pascal Friedrich (SPD), der das Thema etwa beim Regionalverband platziert hat.

Auch Bürgermeister Matthias Burth hat immer wieder Gespräche geführt – mit dem Bodo-Verkehrsverbund, mit der Bahn und mit BOB. „Ich habe mir das Thema alle zwei Monate auf Wiedervorlage gelegt und nachgehakt“, sagt er auf SZ-Anfrage.

Und auch Hans-Peter Reck (CDU) sagt, es sei immer ein Unding gewesen, dass man auf dem Bahnsteig zwei keine Fahrkarten für den DING-Verbund hatte kaufen können. „Es ist nicht so, dass es niemals möglich war“, sagt Reck. Das Angebot sei zwischen 2010 und 2011 weggefallen. Sing habe darauf in einer Sitzung hingewiesen – zu dem Zeitpunkt habe er gedacht, dass der Ticketkauf noch immer möglich sei. „Für jeden Gemeinderat in Aulendorf war das ein großes Anliegen – die Bahn ist wichtig für Aulendorf“, sagt Reck.